

Gelungener Auftakt unseres Jubiläumsjahres

Die Resonanz auf unseren Festakt war und ist überwältigend. Dazu haben viele beigetragen, zu allererst unsere Musiker und Musikerinnen mit dem beeindruckenden Jubiläumsorchester, unser Schulorchester und die Solistinnen mit der Uraufführung „Call to be happy“, die gekonnt dargeboten wurde und musikalisch Lust auf mehr geweckt hat – wir hoffen, dass die Gesamturaufführung am 12.03.2022 stattfinden kann. Die Proben waren sehr zeitaufwändig. Es ist aber auch schön, dass Musik in Ensembles wieder stattfinden kann. Insbesondere danke ich Herrn Warzecha für die musikalische Gesamtkoordination, unterstützt von Herrn Weith, Herrn Klocker, Herrn Zocha, Frau Baris-Renner. Die Grußworte der Bildungsministerin und des Bildungsdezernenten waren eine besondere Würdigung für die Schule.

Herzlichen Dank an alle im Kollegium, die mitgewirkt haben an unterschiedlichen Stellen, sei es beim Einlass, beim Verkauf, im Saal, insbesondere Herrn Breit für die organisatorische Koordination, Frau Wieland-Berger für die Organisation des Verkaufs der Festschrift, Frau Rüdell für die Übersetzung des Oratoriums in einer sehr gelungenen Sprache, Frau Plötz, Frau Hanke für das Mitwirken in verschiedensten Funktionen, Frau Misseri für das Zusammenführen der Zusagen - eine wahre Emailflut -, Frau Jung, Frau Graßmann für organisatorische Mithilfe an verschiedensten Stellen im Vorfeld und.....

Ein besonderer Dank geht an Frau Daniela Schick für die professionelle Moderation des Abends, Herrn Sarreither für das Schlusswort, Herrn Robert

Becker von Concept Design für die technische Begleitung durch den Abend, den Entwurf des Logos und auch des Covers der Festschrift sowie Frau von Opel von der Agentur Schimmelreiter für das gelungene Layout der Festschrift
Es war ein gelungener Jubiläumsauftakt.

Festschrift

Unsere Jubiläumsfestschrift kann für 10 Euro am Sekretariat erworben werden. Sie arbeitet die Geschichte der Schule in den vergangenen 300 Jahren auf und beschäftigt sich im 2. Teil mit den pädagogischen Schwerpunkten der Schule heute. Der 200 Seiten umfassende Band enthält zahlreiche Bilder.

Testung

Ab dieser Woche wird einmal wöchentlich getestet, immer montags.

Elternsprechtage

finden am 19. und 20.11. statt, siehe Elternschreiben über das Portal vom 03.11.2021.

Bitte vereinbaren Sie Termine zum Elternsprechtage, Voraussetzung ist 3G.

Wir sehen das Gespräch miteinander als große Chance an. Die Mädchen können zu den Gesprächen mitkommen.

Der Unterricht endet am 18.11. nach der 7. Stunde und am 19.11. nach der 4. Stunde.

Dr. Andrea Litzenburger, OSTD' ■

300-Jahr-Feier der Maria Ward-Schule Mainz

„Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst“

Dieses schöne Zitat sagte einst Mary Ward. Sie sagte es nicht nur, sondern setzte dies auch in die Tat um. Aus diesem Grund haben wir nun die Ehre als Schülerinnen, als Lehrer und Lehrerinnen und als Eltern Teil dieser seit 300 Jahren existierenden Schulgemeinschaft zu sein. Am 06.11.2021 wurde die Gründung unserer Schule durch Maria Barbara Schultheis im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz gefeiert, die sie 1752 den Maria Ward-Schwestern übertrug. Der äußerst informative und beeindruckende Festakt begann um 17:00 Uhr mit einer Begrüßung von Frau Dr. Litzenburger. Den Abend moderierte Frau Daniela Schick, eine ehemalige Maria-Ward-Schülerin, die als Fernsehmoderatorin beim SWR in Mainz arbeitet. Auch Grußworte von Bildungsministerin Frau Dr. Stefanie Hubig sowie von Herr Gereon Geissler, dem Bildungsdezernenten des Bistums Mainz stifteten Vorfreude auf den Festakt. Anschließend wurden sehr beeindruckende Auszüge aus der Oper „Carmen“ von einem Orchester gespielt. Das Besondere an diesem Orchester war, dass seine Mitglieder aus ehemaligen Schülerinnen der Maria Ward-Schule bestand, die für dieses Ereignis z. T. von weit her kamen. Herr Warzecha startete dafür im Vorfeld einen „Rundruf“, um Schülerinnen der Abschlussjahrgänge 1976 bis 2020 zu finden. Viele der Frauen kamen dafür extra nach Mainz gereist. Der Höhepunkt dieses Abends war jedoch neben vielen beeindruckenden Reden und Musikstücken die Gesprächsrunde „Mädchenbildung als Meilenstein zur Gleichberechtigung“. Frau Dr. Litzenburger, Frau Prof. Dr. Bettina Braun, Frau Ulrike Gentner und Frau Plötz versammelten sich dazu auf der Bühne. Die Gesprächsrunde leitete ebenfalls Frau Daniela Schick. Sie stellte verschiedene Fragen über die Geschichte der Maria Ward-Schule, welche die vier Frauen anschaulich erklärten. Die spannende Reise begann 1722, als Babara Maria Schultheiß die damals sogenannte „Mägdlein Schule“ trotz Widerstände eröffnete. 30 Jahre später bat sie dann

schließlich Schwestern in Fulda um Unterstützung, die sie auch erhielt. Obwohl die Schwestern damals um die Existenz der Schule aufgrund von Ausweitung besorgt waren, gaben sie nie auf. Einige Jahre später merkten sie, dass sich das Kämpfen gelohnt hatte, denn sie durften – mit einigen Einschränkungen weitermachen. 1939 wurde unsere Schule durch die Nationalsozialisten geschlossen. Durfte jedoch sechs Jahre später wieder öffnen und erhielt ein Jahr 1946 den uns bekannten Namen „Maria Ward-Schule“. Trotz einiger Schwierigkeiten gaben weder Mary Ward im 17. Jahrhundert, noch Babara Maria Schultheiß im 18. Jahrhundert, noch die nachfolgenden Schwestern in Mainz auf und die Schule verfolgt bis heute ihre Leitwerte. Insbesondere die Idee von Innovation aus Tradition zeigt sich an der Maria Ward-Schule sehr gut. Aus diesem Grund wird auch jedes Jahr der Babara-Tag in Erinnerung an die Mainzer Bürgerin Barbara Schultheis an unserer Schule gefeiert.

Vielen Dank für den rundum gelungenen Abend
an alle Mitwirkende.

Emilia Wehner, 10e, MWS- Presse ■



Impressionen vom Festakt



Buß- und Betttag 2021



Herzliche Einladung zum Buß- und Betttag
in den Klassen und Kursen

17. November 2021, 8:15 Uhr
LIVESTREAM aus der Kapelle

BUSS- UND BETTAG 2021:
„ALLES WIEDER GUT?!“

*Die letzten anderthalb Jahre waren hart.
Für die meisten von uns.
Viele haben erfahren,
wie verletzlich unser Leben ist.
Und jetzt? Wie geht es uns?*

Mit unserer Kollekte wollen wir unsere Partner
in Mbizo/Simbabwe unterstützen.

Für das Schulseelsorgeteam: Christine Krüger

Wir erinnern an den 9. November 1938 im Foyer



**Wir erinnern
an die Reichspogromnacht
am 9. November 1938**

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 waren in Deutschland die Synagogen geschändet und angezündet, Juden tätlich angegriffen, jüdische Einrichtungen zerstört sowie Geschäfte und Wohnhäuser von Juden geplündert worden.

- Brennende Synagogen
- Beschimpfungen
- Verschleppungen

Blick in die Geschichte: Die Nationalsozialisten hatten das tödliche Attentat eines 17-jährigen Juden auf Ernst von Rath, einen höheren Beamten der Deutschen Botschaft in Paris, als Vorwand für die Reichspogromnacht genutzt.

In einer Hetzrede am Abend des 9. Novembers 1938 hatte Propagandaminister Joseph Goebbels Vergeltung für das Attentat gefordert.

Die Pogrome wurden von der SA, SS und Parteigenossen ausgeführt, aber auch Teile der Bevölkerung beteiligten sich.

Deutschlandweit wurden über tausend Synagogen zerstört. Auch jüdische Geschäfte und Schulen wurden demoliert. Hunderte Juden verloren ihr Leben. Zudem wurden 30.000 jüdische Männer für einige Monate in Konzentrationslager verschleppt.

Mit diesen Aktionen sollten Juden aus dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben vertrieben und zur Auswanderung gedrängt werden.

Ein Ort mit besonderer Bedeutung ist Osthofen. Dort bestand für kurze Zeit ein Konzentrationslager, über das die in Mainz geborene jüdische Schriftstellerin Anna Seghers in ihrem Buch "Das siebte Kreuz" schrieb.

Für die Schulseelsorge: Christine Krüger

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hoftreppe von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
08.11.-12.11.21	5c	6b	7b	8c
15.11.-19.11.21	5d	6c	7c	8d
22.11.-26.11.21	5e	6d	7d	8e
29.11.-03.12.21	5a	6e	7e	8a

Gottesdienstplan 2021

Datum	Donnerst. 1. Std.	Donnerst. 2. Std.	Freitag 1. Std.	Freitag 2. Std.	Freitag 3. Std.
08.11.-12.11.21	9e	10d	10b	10c	10e
15.11.-19.11.21	Mittwoch, 17.11., Buß- und Betttag, Ökumenischer Gottesdienst 1.Stunde, per Livestream				

Die Lehrkraft der betreffenden Stunde begleitet die Schülerinnen in die Kapelle. Dauer des Gottesdienstes: ca. 30 Min. Bitte an das Geld für die Kollekte denken: für das Caritas Babyhospital in Bethlehem. DANKE!

C. Herrlich, MWS ■

Termine 2021 / 2022

10.11.	1. Studientag/pädagogische Konferenzen (unterrichtsfrei) 19:30 Elternabend „Dem Glauben auf der Spur - Ein Erkundungsgang durch die MWS“
17.11.	Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst 8:15 Uhr
19./20.11.	Elternsprechtage
03.12.	Weihnachtsmärchen Jg. 5
04.12.	2. Tag der offenen Tür für zukünftige Kl. 5, Führungen nach Voranmeldung
06.12.	Barbaratag
23.-31.12.	Weihnachtsferien
28.01.	Zeugnisausgabe 5-12, BF (unterrichtsfrei nach 4. Std.)
28.01./29.01.	Anmeldungen 5. Klassen
31.01.	Maria Ward-Tag, Gottesdienst mit Bischof Peter Kohlgraf
07.02.	Workshop „Einblick in das pubertierende Gehirn“ mit Prof. Dr. Braus, Jg. 7
08.-11.02.	Besinnungstage
14.-18.02.	Orchesterarbeitsphase
21.-25.02.	Winterferien (plus 28.02./01.03. Rosenmontag und Fastnachtstag)
02.03.	Aschermittwochsgottesdienst, Dom
03.03.	Zeugnisausgabe 13, Bekanntgabe Noten Abitur
08.03.	Elternabend 3. Fremdsprache/Informatik

KONTAXIT

Schulzeitung der
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz
Tel. 06131/ 260-122
Fax: 06131/ 260-121

www.mws-mainz.de